

**Protokoll der Ausschusssitzung des Finanz- Bau- und  
Liegenschaftsausschusses am 9.4.2015**  
**im Gemeindezentrum Felde**  
**(zusammen mit dem BSK Ausschuss )**

Anwesende Ausschussmitglieder : Michael Bindernagel (Vertretung für Heiner Brockmann), Hartmut Kaack (Vorsitz), Peter Dzierzon, Bernd Uwe Kracht, Ulrich Hauschildt, Andreas Kreft, Dr. Dieter Mühlhoff (Vertreter für Hans Frenzel)

Gäste: BMin Domes, GV Uwe Wriedt, GV Andreas Fleck, Herr Müller von den KN und ca. 12 Bürgerinnen und Bürger

Beginn : 19:30

**1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Paulsen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Wegen der gemeinsamen Sitzung wird hier zunächst auf die Punkte Mitteilungen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger verzichtet. Diese werden nach Abschluss der gemeinsamen Sitzung verhandelt.

Herr Kracht beantragt, den TOP 3 abzusetzen. Frau Paulsen erklärt, dass sowieso noch Änderungen der TOP durch die Vorsitzenden vorgesehen sind.

Herr Kaack schlägt vor, die TOP nur bis zum Punkt 2.3 durchzuführen.

Abstimmung: Ja 6, Nein 1, Enthaltungen keine

**2.1 KiTa**

Da nach Sichtung der Unterlagen die Mitglieder der Ausschüsse unterschiedliche oder nicht alle Unterlagen bekommen haben, wird abgestimmt, ob heute lediglich beraten und kein Beschluss gefasst wird.

Einstimmig dafür.

Herr Kaack verteilt nunmehr Kopien mit dem zurzeit aktuellsten Zahlenwerk und eigenen Berechnungen und erläutert diese zunächst. Seit 2010 wurden die Gebühren nicht erhöht. Ursprünglich gab es eine Drittel-Teilung der Kosten (Land/Kreis, Eltern, Gemeinde). Diese existiert nicht mehr, seitdem der Kreis die Förderung eingestellt hat und das Land mit ca 150.00 Euro nur noch ca. 17%v beisteuert. Selbst wenn die Gebühren für die Eltern auf anteilig 29% (berechnet auf die tatsächliche Auslastung) angehoben werden, trägt die Gemeinde 54%!

Es entsteht eine rege Diskussion über die Frage, ab und in welchem Umfang Gebührenerhöhungen ab dem Sommerhalbjahr realisiert werden können und sollen. Frau und Herr Dzierzon der Fraktion der Grünen halten eine Senkung der Gebühren für sinnvoll. Vor allem die Erhöhung bei den Ganztagsgruppen ist für sie nicht akzeptabel, da die Eltern dieser Kinder in der Regel beide berufstätig sind und deren Einkommensteuern teilweise an die Gemeinde zurückfließen. Das würde einer Doppelbelastung entsprechen...

Diese Meinung wird allgemein im Ausschuss nicht geteilt. Die meisten Mitglieder halten eine Erhöhung grundsätzlich für unumgänglich.

H Kaack erläutert die Zahlen, auf Basis einer Kalkulation von 29 % Elternanteil werden Erhöhungen um 7,5% für die Eltern fällig. Herr Kracht fragt nach den genauen Kinderzahlen, die ihm nicht präzise genug dargestellt werden. Er plädiert, sich an den Eltern-Kostenanteil von einem Drittel anzunähern. Herr Dommes fragt nach der weiteren Verfahrensweise zu dem Zuschuss von € 7500, der für die U3 Gruppen zur Verfügung gestellt wurde, hier wollen sich die einzelnen Fraktionen nicht festlegen.

Als weiteres Procedere einigt man sich, die Diskussion zunächst im bsk Ausschuss weiter zu führen und die Ergebnisse an den FBL Ausschuss weiterzugeben.

Ausstattung Kindergarten: Ausgehend von der Liste, die Frau Fischer vorgelegt hat, sollen sich beide Ausschüsse damit beschäftigen, was sinnvoll und notwendig ist. Herr Kaack schlägt vor, einen Begehungstermin am kommenden Freitag nach der Begutachtung der Garagen zu machen. Andere Beispiele für Ausstattungen sollten angeschaut werden; Herr Kreft wird in Kürze eine Messe besuchen, die möglicherweise auch Anregungen geben könnte. Ma Bindernagel plädiert dafür, erstmal ad hoc Reparaturmaßnahmen durchzuführen.

## 2.2 OGS

Frau Paulsen beklagt, dass sie von Frau Schicker nicht die aktuellste Liste bekommen hat, obwohl sie mehrfach um dieses Zahlenwerk gebeten hatte. Die Kosten sind insgesamt gestiegen durch mehr Personal, steigende Belastungen durch Mittagessen etc. Da mit diesen Zahlen keine genaue Kalkulation zu machen ist, bittet Mi Bindernagel um breitere Informationen dazu und sieht sich nicht in der Lage,

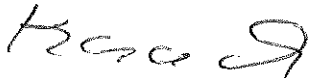
Schlüsse daraus zu ziehen. Bestätigung durch Herrn Kaack und Herrn Kracht, der Essen und Lohnkosten getrennt aufgeführt haben will und Vergleichszahlen benötigt. Der TOP wird daraufhin beendet.

### 2.3. Mensa

H. Kaack erklärt, wie die Zahlen für die Mittagsmahlzeiten entstanden sind. Um die Kostendeckung zu erreichen, werden € 2,83 benötigt. Alle Kinder essen das Gleiche, die Kindergarten-Kinder zahlen € 2,00 und die OGS-Kinder € 2,50.

Muesli wird in der Mensa von den Kita Kindern verzehrt, was Personalbindung bedeutet. Auch hier muss über Strategien nachgedacht werden (Petra Paulsen)

21.30 Schluss der gemeinsamen Sitzung



Hartmut Kaack (Vorsitzender)



Dr. Dieter Mühlhoff (Protokoll)